

Musik in den 60er-Jahren im Westallgäu

Teddy's und Boy's

1961 - 1969

Erinnerungen von Arthur Rädler

Wir begannen gemeinsam als Mitglieder des TVL 1858 Lindenberg, im Sommer 1960 kamen wir durch Werbung von Lothar Wolf zum Fanfarenzug, einer Abteilung des TVL 1858. Die Idee für eine Tanzkapelle hatte Reinhold Freudig, auch weil im Spielmanns- und Fanfarenzug schon etliche Musikkollegen in verschiedenen Tanzkapellen spielten. Sie trafen sich in den provisorisch ausgebauten Kellerräumen des Wohnhauses von Lothar Wolf (später „Jazzkeller“ genannt) und tauschten da ihre musikalischen Erfahrungen aus, z. B. die Baccaras, Elodys, Ohaios, das Rio-Trio und weitere Kapellen.

Gründungsmitglieder der 4 Teddy's 1961

| | |
|--|---|
| Reinhold Freudig | Gitarre, Gesang, (Hauptorganisator) später auch Es- Saxophon |
| Arthur Rädler | Schlagzeug |
| Siegfried (Pius) Walser | Bass und Gesang |
| Harald Westermayer (Harald hatte als einziger von uns schon eine musikalische Ausbildung im Akkordeon.) | Akkordeon, Bass und Gesang |

Anfänge:

Wir probten am Anfang bei Pius Walser auf seinem elterlichen Bauernhof. Der Vater von Reinhold baute einen alten Kofferradio zu einem Gitarrenverstärker um, sonst hatte jeder nur seine eigenen Instrumente. Die erste Verstärkeranlage kauften wir im Frühjahr 1962, vorfinanziert vom Leiter des Berliner Feriendorfes, dem „Dorfschulze“ Gerhard Fey. Dort spielten wir ab Frühjahr 1962 regelmäßig alle 3 Wochen beim „Dorfabend“.

| | |
|-----------------|--|
| erste Proben: | Sommer 1961 |
| erster Einsatz: | Silvester 1961 im Waldseehotel Lindenberg |
| ab 1962: | regelmäßige Unterhaltungsabende im Feriendorf Nadenberg - die „Dorfabende“ alle 3 Wochen, |

viele Tanzabende im Gasthaus „Gretenmühle“ bei Scheidegg.

Herbst 1962: Wegzug von Siegfried Walser nach Hildesheim aus familiären Gründen (Heirat mit Inge), Proberaum war dann das „Café Rädler“ in Weiher

anschließend kamen zu uns:

Rudi Männl (vom Rio-Trio) Akkordeon, B-Saxophon, Bassgitarre, Gesang

Frühjahr 1963:

Eckart Sonnenberg (von Musik-Mixern) Gitarre, Bassgitarre, Posaune, Gesang

damit **Umbenennung** in die „**5 Teddy's**“

Mit der größeren Besetzung folgten dann viele Einsätze und Unterhaltungsabende in Lindenberg und Umgebung:

- Faschingsbälle im „Löwen“ in Lindenberg, teilweise mit anderen Tanzkapellen zusammen wie „Huberos“, „Gitanos“
- verschiedene Hochzeitsfeiern (Hochzeitschenken)
- regelmäßige Tanzabende im „Schwarzen Hasen“ in Beutelsau bei Wangen
- verschiedene Tanzunterhaltungsabende in Wangen, Kißlegg, Diepoldshofen bei Leutkirch, Gasthof „Stiefel“ bei Tettwang
- Silvester- und Kehraus-Unterhaltungen in Rettenberg im Oberallgäu, Jungholz (Tirol)

Im TSZ (später Harmonie) waren wir immer weiter aktiv – wir waren alle 1963 in den neu gegründeten Turnerspielmannszug (TSZ) Lindenberg eingetreten:

| | |
|---------------------|---|
| Reinhold Freudig: | Spielmannszugtrommel, dann Es-Saxophon |
| Arthur Rädler: | Spielmannszugtrommel, dann B-Klarinette |
| Harald Westermayer: | Lyra, dann B-Saxophon |
| Rudi Männl: | B-Saxophon |
| Eckart Sonnenberg: | Posaune |

Ab 1965 taufte wir uns auf Vorschlag von Eckart in die „**5 Boy's**“ um.

Aus familiären und beruflichen Gründen hörte Harald 1965 auf, da waren wir dann die

„**Boy's**“.

Eckart war ebenfalls aus beruflichen Gründen (Wehrdienst und Beamtenlaufbahn beim Finanzamt) immer seltener anwesend, er musste 1967 aufhören.

gewannen wir **Franz Rottach** aus Scheidegg als Sänger und Gitarrist, er war in seiner Lehrzeit zum Gärtner in München bei einer Band aktiv. Mit dieser Besetzung spielten wir dann bis zum Frühjahr 1969. Während dieser Zeit probten wir bei Franz im sogenannten Gärtnerhaus. Dann beschlossen wir gemeinsam aus familiären Gründen (wir waren mittlerweile verheiratet und erwarteten Familienzuwachs) unsere Tanzkapelle aufzulösen. Am 18. März 1969 war unser letzter Auftritt als Unterhaltungsband bei den Gartenfreunden im Gasthaus „Stöckeler“ in Scheidegg, da hatte Franz Geburtstag und Carola (Tochter von Arthur) kam an diesem Tag zur Welt.

Arthur Rädler, im Februar 2021

(siehe auch Chronik des Turnerspielmansszugs Lindenberg von Arthur Rädler)



Die 4 Teddy's im Sommer 1962: Arthur Rädler, Pius Walser, Reinhold Freudig, Harald Westermayer

Freitag, den 12. Juli 1963, 20 Uhr
Öffentliche Tanzveranstaltung

Non-stop-Tanzveranstaltung
im Gasthaus Löwen, Lindenberg

Es spielen die „4 Gitanos“
und die „4 Teddys“

Tanzveranstaltung des Turnerspielmansszuges. Heute Freitag abend veranstaltet der Turnerspielmansszug Lindenberg im „Löwen“ eine öffentliche Tanzveranstaltung, bei der die im Turnerspielmansszug als Mitglieder fungierenden Tanzkapellen durch ihr wechselseitiges Spiel eine „Non-stop-Tanzveranstaltung“ (Tanz ohne Pause) durchführen. Der Reingewinn dieser Veranstaltung wird zum Bau des Turnerspielmanszuges verwendet. Bei dieser Veranstaltung spielen die bekannten Kapellen „4 Gitanos“ und die „4 Teddys“. Alle, die gerne viel tanzen und Musik hören, werden auf ihre Kosten kommen und sind hiermit herzlich eingeladen.

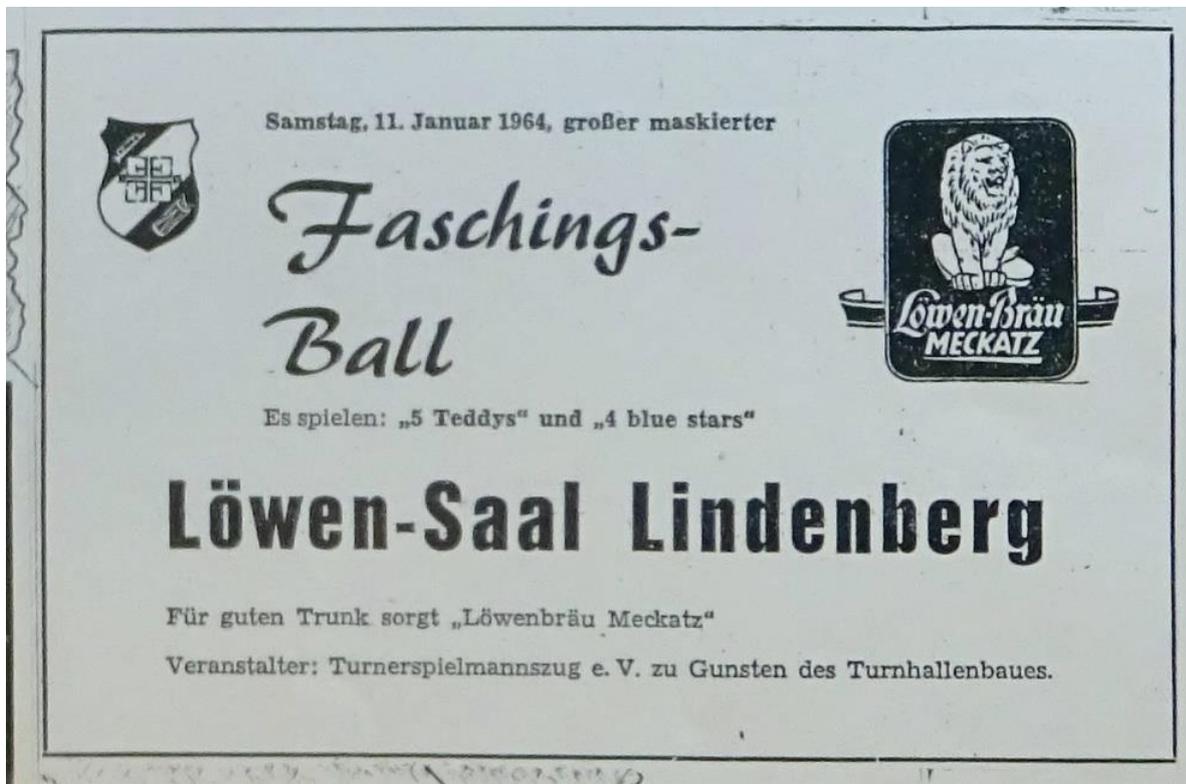
Weg und Marsch geblasen

Es ging in das wildromantische Waldgebiet zwischen Nadenberg und der Lindauer Bahnlinie. Immer neue Tobel, Wiesen und Bäche entdeckten wir da. Wir Grunewaldspaziergänger hatten das Gefühl, in einem Naturschutzgebiet zu wandern. Am Abend gingen wir bei leichtem Regen nach Hause, wobei uns der Lindenerger Spielmansszug „den Weg blies“. Er half uns, daß wir von der kleinen Forschungsreise ins Ungewisse wieder heil zum Nadenberg zurückkamen. Fam. A.

Die 4 Teddys spielen 1963 für den Bau des Turnerspielmanszuges des neu gegründeten TSZ Lindenberg
rechts: eine Berliner Familie erzählt



Ab dem Frühjahr 1963 sind es 5 Teddy's: Reinhold Freudig, Eckart Sonnenberg, Rudi Männli, Harald Westermayer, Arthur Rädler (Aufnahme im Sommer 1964)



Faschingsball im Löwensaal mit den 5 Teddys im Januar 1964





6. Juni 1964: Dorfabend im Berliner Feriendorf, vorne Dorfleiter Gerhard Fey
Arthur Rädler, Reinhold Freudig, Rudi Männl, Harald Westermayer, Eckart
Sonnenberg

(siehe auch Gerhard Feys Bericht über 27 Jahre als Dorfschulze,
www.lindenberg100.de)



16. Januar 1965: großer maskierter Faschingsball im Löwensaal
Damenkapelle: Teddy's
Matrosenkapelle: Huberos



1965: aus den 5 Teddy's werden die 5 Boy's,
 noch im selben Jahr sind es nur noch 4 Boy's

Samstag, 15. Januar 1966
 großer maskierter

Faschingsball



Es spielen die 4 Huberos, 4 Boys, 4 Gallows-Birds
 eine Ländlerkapelle
 Motto: Mexiko in Mühlbach-City

Löwensaal-Lindenberg

Für guten Trunk sorgt Löwenbräu-Meckatz
 Verant.: Turnerspielmannszug z. G. d. Turnhallenbaues



Stadt Lindenberg

„Mexiko in Mühlbach-City“. Unter diesem heiteren Motto wird morgen der erste Lindener Faschingsball im „Löwen“ steigen. Der Turner-Spielmannszug Lindenberg hat sich das Motiv der mexikanischen Farbigkeit ausgesucht und bietet damit seinen Besuchern einen weiten Rahmen für die Auswahl des Kostüms. Die drei Kapellen, die den Abend musikalisch gestalten, freuen sich über ein möglichst buntes Bild.

g

15. Januar 1965: die 4 Boys spielen beim Faschingsball „Mexiko in Mühlbach-City“

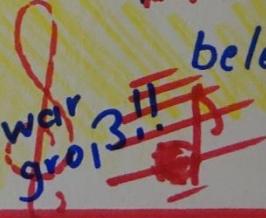
10. Februar 1966

Maskierte Musikprobe
im Gasthof Traube!



Erscheinen war Pflicht:
Ebenso mußte jeder Spielmann in Begleitung eines kommer
Zu widerhan- delnde
wurden mit 5 Maß Strafe
belegt!

Es sorgten für Stimmung gut!!
und Tanz: Die „4 Huberos“ war
und die „4 Boys“ Der Durst
Die Stimmung war groß!!

1966: die 4 Mexikaner-Boys bei der Musikprobe 1968



Fasching 1968: die 4 Boys Arthur Rädler, Franz Rottach, Reinhold Freudig, Rudi Männl

